

HEYNE <

SINA BEERWALD



HYP NOSE

Thriller



FRIEDLIEBEND WAR, ZEIGTE SIE IN BEDRÄNGN GERNE MAL IHRE STACHELN. DAS GEFÜHL V FREIHEIT BRAUCHTE SIE WIE DIE LUFT ZUM ATMEI DARIN BESTÄTIGTE SICH AUCH IHR STERNZEICH Schütze. Und wäre sie nicht eine Kämpfernatur, WÄRE SIE HEUTE WAHRSCHEINLICH GAR NICHT ME am Leben.

BEIM BLICK AUF DEN ASCHENBECHER BEMERKT INKA, DASS DIE ZIGARETTE DORT KLEMMTE UND NACH DEM ANZÜNDEN KEINEN EINZIGEN ZUG MEH GENOMMEN HATTE. SIE HATTE DEN Glimmstängel TATSÄCHLICH VERGESSEN. VERBLÜFFEND, WIE DIE THERAPIE WIRKTE, DACHTE INKA, UND FÜHLTE S zufrieden.

ALS INKA INS WOHNZIMMER ZURÜCKKAM, LEG REBECCA DIE ZEITSCHRIFT BEISEITE UND FRAGT »Und was gibt es sonst so Neues?«

»OH, DA WÜSSTE ICH SCHON ETWAS. ABER DA ERZÄHLE ICH ERST SPÄTER, WENN ALLE DA SIN sagte Inka.

REBECCA HOB DIE AUGENBRAUEN. »WARUM ERSPÄTER? SAG DOCH BITTE GLEICH. BITTE, BITTE.«

INKA LÄCHELTE, WEIL SIE WUSSTE, WIE SEHR SIE DIE NEUGIER IHRER FREUNDIN STRAPAZIERTE, BLIEB ABER KONSEQUENT.

Offenkundig war das Rebecca schnell klar und SIE SUCHTE SICH EIN NEUES THEMA: »ÜBRIGENS HAT ANNABEL VORGESCHLAGEN, MORGEN VORMITTAG ZUSAMMEN BUMMELN ZU GEHEN. SIE HAT SICH IN DEN LETZTEN MONATEN AUCH GANZ SCHÖN GEMACHT. MAGST DU MITKOMMEN? ICH HABE MORGEN SPÄTDIENST IN DER BIBLIOTHEK UND MUSS DABEI DESHALB ERST MITTAGS ANFANGEN, UND ANNABEL OHNEHIN FREI.«

»HAT SIE IMMER NOCH KEINEN NEUEN JOB GEFUNDEN?«

»ALS REISEVERKEHRSKAUFFRAU IST DAS HEUTZUTAG NICHT MEHR SO EINFACH, DIE LEUTE BUCHEN TICKETS MEISTENS SELBST ÜBERS INTERNET. ALSO, BIST DU

dabei morgen?«

INKA ÜBERLEGTE. EIN PAAR SCHUHE KÖNNTE IMMER GEBRAUCHEN. UND MIT IHREN FREUNDINNI ZU SHOPPEN WÄRE EIN VERGNÜGEN, DAS SIE SCHON LANGE NICHT MEHR GEHABT HATTE. »ICH HABE NUR EIN UHR EINEN WICHTIGEN TERMIN AN Killesberg.«

»WIR KÖNNTEN NOCH DURCH DEN SCHLOSSGAR SPAZIEREN«, SAGTE REBECCA OHNE AUF IHRE EINWAND EINZUGEHEN, »UND ANSCHLIEßEND FAHRT WIR ZUM KLEINEN TEEHAUS RAUF UND GENIEßEN DIE AUSSICHT AUF STUTTGART. ICH MUSS WIRKLICH WIEDER RAUS, MIR WÄCHST LANGSAM ALLES ÜBER MEIN KOPF. MEINE MUTTER IM ROLLSTUHL BRAUCHT SCHON VIEL HILFE BEI DER PFLEGE, ABER SEIT MEIN VATER IM DEZEMBER DEN SCHLAGANFALL HATTE, ES RICHTIG SCHWER GEWORDEN.«

»GANZ SCHÖN HART FÜR DICH, DIE BEIDEN ZU PFLEGEN UND DEINEM JOB NACHZUGEHEN. WARUM BEKOMMST DU NICHT ENDLICH UNTERSTÜTZUNG

durch die häusliche Krankenpflege?«

»DENK DRAN, WIE SEHR MEINE ELTERN FREMDE LEUTE IM HAUS HASSEN. ES IST JA ALLEROLLSTUHLGERECHT UMGEBAUT, ABER BEI DER PFLEGE MEINES VATERS BRAUCHT MEINE MUTTER JEDE UNTERSTÜTZUNG. BISLANG KOMMT DIE NACHBARE REGELMÄßIG VORBEI, UND ICH HABE EINEN ANTRAG AUF BEURLAUBUNG OHNE BEZÜGE GESTELLT – WENN DER DURCHGEHT, DANN NEHME ICH MEINEN RESTURLAUB UND BIN ERST MAL WEG AUS DER BIBLIOTHEK ... DANN ALSO UM NEUN UHR ERGÄHN ANNABEL? VON DORT SIND WIR ZU FUß JA GLEICH NÄHER AN DER INNENSTADT.«

INKA SEUFZTE VERHALTEN *Neun Uhr*. FÜR IHRE LANGSCHLÄFER-VERHÄLTNISSE UND DIE ANSTEHENDE PARTY HEUTE ABEND ZIEMLICH FRÜH, ANGESICHTS DES PROGRAMMS wohl angebracht.

»GIB DIR EINEN RUCK, INKA. DEN GEMEINSAMEN VORMITTAG MIT LECKEREM FRÜHSTÜCK HABEN WIR UNS DOCH VERDIENST, ODER? JOGHURTMÜSLI UND

Saft, wie klingt das?«

»FÜR MICH BUTTERBREZEL UND UM DIE UHRZ
KAFFEE INTRAVENÖS, ABER OKAY. ICH FREU MICH
SEHR DRAUF.«

ES KLINGELTE, UND ALS INKA AN DIE TÜR GING
BREITETESICH EIN SOLCHER SCHMERZ HINTER IHRE
STIRN AUS, DASS IHR EINEN AUGENBLICK SCHWÄRMEN
VOR AUGEN WURDE UND SIE SICH AM TÜRGRIFF
FESTHALTEN MUSSTE. ERST NACHDEM SIE ES
PAARMAL GEBLINZELT UND TIEF DURCHGEATMET HATTE,
KONNTE SIE ÖFFNEN.

ANNABEL UND JANNIS KAMEN MIT GROßEM HALB
HEREIN. DIE BEIDEN PASSTEN EINFACH GUT
ZUSAMMEN. ER, DER LEBENSFROHE GEBÜRTIGER
GRIECHE, UND SIE, DIE BLONDE, LANGHAARIGE
ANNABEL, DIE JEGLICHEN GENÜSSEN DES LEBENS
SEHR ZUGETAN WAR.

»INKA, WIE SCHÖN!«, SAGTE JANNIS UND BEGRÜßTE
SIE MIT KÜSSCHEN AUF DIE WANGEN. ANNABEL
HATTE MIT DIESEM MANN WIRKLICH EINEN GUTEN